

**DIE ERGEBNISSE 2016 SPIEGELN DIE STARKE PERFORMANCE QUER DURCH DAS
PORTFOLIO WIDER**

Ad hoc Mitteilung - Jersey, 22. März 2017. Atrium European Real Estate Limited (VSE/ Euronext: ATRS) ("Atrium" oder die „Gesellschaft“ und gemeinsam mit ihren Tochtergesellschaften, die "Gruppe"), ein führender Eigentümer, Verwalter und Neuentwickler von Einkaufszentren und Einzelhandelsimmobilien in Zentral- und Osteuropa, gibt seine Ergebnisse für das vierte Quartal und das Jahr endend zum 31. Dezember 2016 bekannt.

Wesentliche Highlights

- **Steigerung der Nettomieterlöhse auf Vergleichsbasis (ausgenommen Russland) um 1,8 %, angetrieben durch die Erhöhung der Qualität des Portfolios**
- **Positive operative Ergebnisse, mit Umsatzrendite bei 95,4 % und Belegungsrate bei 96,6%**
- **Steigerung des Gewinns vor Steuern um € 104 Millionen**
- **Solide Fortschritte beim Neuentwicklungs- und Erweiterungsprogramm, Initiativen die Bruttomietfläche bis zum Jahr 2020 um 70.000 m² zu erweitern (Erweiterung um 7.600 m² im Jahr 2016), Fokus auf Warschau**
- **Wichtiger Meilenstein im März 2017, durch den Abschluss einer Rahmenvereinbarung zur Beilegung der überwiegenden Mehrheit der juristischen Altlasten in Österreich**
- **Kosteneinsparungsprogramm bei administrativen Kosten von € 10 Millionen jährlich beginnend mit dem Jahr 2018 als Folge des Abschlusses der Rahmenvereinbarung betreffend der juristischen Altlasten und der Identifizierung von operativen Effizienzsteigerungen**
- **Eine gut positionierte Bilanz die zukünftiges Wachstum begünstigt**

Geschäftsbericht

- Der Gewinn vor Steuern betrug für das Geschäftsjahr € 72,6 Millionen, was einen Anstieg von € 103,5 Millionen im Vergleich zu einem Verlust von € 30,9 Millionen im Geschäftsjahr 2015 widerspiegelt, was hauptsächlich auf eine Neubewertung von € 14,5 Millionen zurückzuführen ist (verglichen mit einer Abwertung von € 104,7 Millionen im letzten Jahr, hauptsächlich wegen Russland), welche durch den Anstieg der administrativen Aufwendungen um € 20 Millionen, hauptsächlich aufgrund von höheren Kosten und Rückstellungen im Zusammenhang mit juristischen Altlasten kompensiert wurde
- Die Nettomieterlöhse der Gruppe betragen € 188,8 Millionen (2015: € 197,9 Millionen) mit Nettomieterlöhsen nach EPRA auf Vergleichsbasis von € 156,6 Millionen (2015: € 160,3 Millionen) welche durch einen Rückgang bei den Erlösen in Russland um € 5,9 Millionen bzw. 15,0 % (4. Quartal 2016: -3.0 %) beeinträchtigt wurden
- Die operative Umsatzrendite blieb bei soliden 95,4 % (2015: 96,4 %)

- Die Belegungsrate blieb stabil bei 96,6 % (31. Dezember 2015: 96,7%)
- Bereinigte Einnahmen nach EPRA je Aktie betrugen 31,4 €Cent (2015: 33,3 €Cent)
- Das EBITDA, ausgenommen Neubewertung, Veräußerungen und Wertminderungen und juristische Altlasten betrug € 162,2 Millionen (2015: € 174,0 Millionen) was die Veräußerung von Nicht-Kernimmobilien und einen Rückgang der Erlöse in Russland widerspiegelt
- Der Wert des Portfolios von 60 Bestandsobjekten der Gruppe lag nach strategischen Portfolioveräußerungen bei € 2,6 Milliarden (31. Dezember 2015: 77 Bestandsobjekte bei € 2,7 Milliarden)
- Der Nettovermögenswert (Net Asset Value – "NAV") nach EPRA je Aktie betrug € 5,39 (31. Dezember 2015: € 5,64) nach der Zahlung einer Sonderdividende von 14,0 €Cent im September und den drei vierteljährlichen Dividenden von 6,75 €Cent
- Es wurde eine gleichbleibende jährliche Dividende von 27 €Cent je Aktie für das Jahr 2017 beschlossen, mit einer Dividende für das erste Quartal von 6,75 €Cent je Aktie, die als Kapitalrückzahlung am 31. März an die am 24. März registrierten Aktionäre mit dem 23. März 2017 als Ex-Dividenden-Tag ausgeschüttet wird

Wesentlicher Fortschritt bei der Neuausrichtung des Portfolios während des Jahres 2016 und für 2017:

Neuentwicklungs- und Erweiterungsprogramm sichert zukünftigen hochqualitativen Cash-Flow:

- 7.600 m² Erweiterung bei Atrium Promenada erfolgreich abgeschlossen und eröffnet, mit andauernden Arbeiten für eine zusätzliche Erweiterung im Ausmaß von 13.400 m²
- Es wurde mit der Erweiterung um 8.600 m² Bruttomietfläche bei Atrium Targowek begonnen
- Diese polnischen Projekte sind Teil einer weitergehenden Neuentwicklungspipeline, durch welche das Portfolio der Gruppe um knapp 70.000 m² an neuer Bruttomietfläche erweitert werden soll, was einen wesentlichen Beitrag zur Bestrebung darstellt, ein nachhaltiges Ertragswachstum zu generieren

Veräußerungen um das Portfolio auf qualitativ höherwertige Vermögenswerte auszurichten

- Veräußerung eines Portfolios von zehn Einzelhandelsimmobilien in der Tschechischen Republik für € 102,6 Millionen im Februar 2016 abgeschlossen; spiegelt ein 8%iges Premium auf den Zeitwert wider
- Rahmenvereinbarung für die Veräußerung von zwei Liegenschaften in Russland für € 10 Millionen im April 2016 unterzeichnet
- Veräußerung von drei kleineren polnischen Vermögenswerten im Juni 2016 für € 17,5 Millionen und Veräußerung von Atrium Azur im Oktober 2016 für € 12,5 Millionen, als sich die Gruppe aus Lettland zurückzog; beide Veräußerungen erfolgten – wie bei früheren Veräußerungen – leicht über dem Zeitwert

Finanztransaktionen ermöglichen gefestigtes Bilanzbild und Flexibilität

- Abschluss der freiwilligen Rückführung eines € 49,5 Millionen Bankkredites in Polen im März 2016
- 84 % der Bestandsobjekte der Gruppe sind zum 31. Dezember 2016 unbelastet
- Anleihen mit Fälligkeit im Jahr 2020 und 2022 wurden im Nominalbetrag von € 17 Millionen im April 2016 zurückgekauft
- € 175 Millionen an unbesicherten revolving Kreditlinien sind nach Abschluss einer € 25 Millionen Aufstockung im vierten Quartal 2016 verfügbar
- Zum 31. Dezember 2016 lag die Brutto Loan-to-Value Ratio bzw. Netto Loan-to-Value Ratio bei 32,3 % bzw. 28,7 %. Die Gesellschaft bleibt konservativ verschuldet und gut positioniert für sich allenfalls ergebende zukünftige Neuentwicklungen und Wachstumsmöglichkeiten

Neuer Meilenstein bei der Beilegung von juristischen Altlasten

- Im Jänner 2016 gab die Gesellschaft die Beilegung des Rechtsstreits in den Niederlanden und die Einrichtung eines Entschädigungsfonds bekannt, der bis Oktober 2016 bestand und hinsichtlich 1.650 Einreichungen erwartete Entschädigungszahlungen von € 11 Millionen (von denen Atrium 50 % trägt) leisten soll
- Mit der Unterfertigung einer Rahmenvereinbarung zur Beilegung der überwiegenden Mehrheit der österreichischen juristischen Altlasten wurde im März 2017 ein wichtiger positiver Meilenstein erreicht. Zahlungen unter der Rahmenvereinbarung werden bis zu € 44 Millionen betragen und wurde die diesbezügliche Rückstellung dafür um rund € 32 Millionen erhöht

Veränderungen im Management

- Nach dem Rücktritt von Josip Kardun wurde Liad Barzilai am 23. Februar 2017 zum Chief Executive Officer der Gruppe bestellt

Liad Barzilai, CEO der Gruppe, kommentierte die Ergebnisse wie folgt: "Unsere aktuellen Ergebnisse spiegeln sowohl die Verbesserung des Portfolios als auch das gefestigte Bilanzbild, welches eine solide Basis der Gruppe für Wachstum in den kommenden Jahren darstellt, wider."

"Unser Neuentwicklungs- und Erweiterungsprogramm verläuft gut und wir verfügen über eine solide Pipeline an Geschäftsmöglichkeiten, wodurch es uns in den kommenden Jahren möglich sein wird qualitativ hochwertige und nachhaltige Erlöse zu generieren."

"Zudem werden die erzielten Fortschritte in Bezug auf die Beilegung der juristischen Altlasten und die damit verbundene Kostenreduktion sowie Kosteneinsparungen aufgrund einer verbesserten operativen Effizienz das EBITDA jährlich um rund € 10 Millionen erhöhen, wodurch wir in die Lage versetzt werden, positiv in die Zukunft zu blicken und weiteren Wert für unsere Aktionäre zu generieren."

"Nachdem ich im Februar erst kürzlich die Position des CEO übernommen habe, möchte ich meinen Kollegen bei Atrium für deren Beitrag zu den soliden Ergebnissen zum Jahresende danken."

Diese Mitteilung ist eine Zusammenfassung, die gemeinsam mit der vollständigen Version der Ergebnisse des 4. Quartals 2016 der Gruppe, die auf der Atrium-Seite der Internetseite der Wiener Börse <http://www.wienerborse.at/> sowie auf der Seite der Gruppe auf der Internetseite der Euronext Amsterdam www.euronext.com oder auf der Internetseite der Gruppe www.aere.com verfügbar sind, zu lesen ist.

Weitere Information finden Sie auf Atriums Internetseite www.aere.com oder unter:

Analysten:

RLee@aere.com

Presse & Aktionäre:

FTI Consulting Inc +44 (0)20 3727 1000

Richard Sunderland

Claire Turvey

Ellie Sweeney

atrium@fticonsulting.com

Atrium ist als geschlossene Investmentgesellschaft errichtet, eingetragen in und mit Sitz auf Jersey, und wird als zertifizierter, in Jersey zugelassener Fonds durch die Jersey Financial Services Commission beaufsichtigt, und ist sowohl zum Handel an der Wiener Börse als auch Euronext Amsterdam Stock Exchange zugelassen. Bei Unsicherheiten hinsichtlich des Geltungsbereichs der regulatorischen Anforderungen aufgrund der vorstehenden Beaufsichtigung oder Zulassung sollte angemessene fachliche Beratung in Anspruch genommen werden. Alle Investitionen unterliegen einem Risiko. Eine vergangene Wertentwicklung ist keine Garantie für zukünftige Erträge. Der Wert der Investitionen kann schwanken. In der Vergangenheit erzielte Resultate sind keine Garantie für zukünftige Resultate.